

Curriculum Vitae

Kontakt:

julia.buettner@lmu.de

Homepage:

<https://www.netzwerk-kokos.germanistik.uni-muenchen.de/index.html>



Akademischer Werdegang

seit 06/2020	Habilitandin an der Fakultät 13 der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Angestrebte Venia: Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Klinische Linguistik/Sprachtherapieforschung Thema: MIT SPRACHE HANDELN. Pragmatische Fähigkeiten im Lauf der Lebensspanne und ihre Störungen bei traumatischen und dementiellen Erkrankungen. Analysen von inferentiellen, diskursiven und narrativen Fähigkeiten. Erfolgreiche Zwischenevaluation: 08/2022, Abgabe der kumulativen Habilitationsschrift: geplant 01/2023.
10/2019– 09/2022	Projektleiterin (eigene Stelle) im Projekt NEUROPRAG (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung- und Forschung (BMBF); LMU München
seit 10/–2018	Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Germanistischen Linguistik und Sprachtherapie (100%); (Elternzeit von 29.11.2018–29.06.2019), LMU München
10/2016 – 09/2018	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Deutsche Philologie, Studiengang Sprachtherapie (50%), LMU München
seit 10/2017	Gastdozenturen Universität Fribourg, Schweiz, Studiengang Sonderpädagogik sowie Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz Basel, Schweiz, Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie
02/2017 – 12/2017	Kliniken des Bezirks Oberbayern, Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg Klinische Linguistin/akadem. Sprachtherapeutin

09/2013 – 03/2014	Wissenschaftliche Mitarbeiterin Deutsche Philologie, Studiengang Sprachtherapie, LMU München (50%-Stelle)
09/2009 – 03/2013	Promotionsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München Linguistisches Internationales Promotionsprogramm (LIPP); Studiengang: <i>Sprachtheorie und Angewandte Sprachwissenschaften</i> Titel der Promotion: „Sprache und Kognition. Diskurspragmatik und Textverarbeitung bei Exekutivstörungen“ Promotion: 11.02.2013, magna cum laude (Gesamtnote: 0,75)
09/2009 – 09/2013	Dozentin im Studiengang Sprachtherapie und in Germanistischer Linguistik, LMU München
08/2006 – 09/2016	Schön Klinik Bad Aibling, Neurologie Klinische Linguistin (BKL), Abt. Neurolinguistik
08/2005 – 07/2006	Bad Griesbach Klinikum Passauer Wolf Klinische Linguistin (LiP-Jahr zur Zertifizierung durch den BKL)
04/2005 – 07/2005	Studium der Philosophie, Hochschule für Philosophie München
10/2001 – 03/2005	Magisterstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München Hauptfach: Germanistische Linguistik; Schwerpunkt: Klinische Linguistik Nebenfächer Psychologie, Sonderpädagogik
10/2000/ – 09/2001	Magisterstudium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Hauptfächer: Germanistik, Nebenfächer: Psychologie, Pädagogik Schwerpunkt: Klinische Linguistik

Forschungsschwerpunkte

Klinische Linguistik

- Sprache bei Menschen mit neurologischen Erkrankungen (Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, neurodegenerative Erkrankungen)
- Entwicklung von Diagnostik- und Therapieverfahren, Gruppentherapiekonzepten und Beratungsangeboten für Menschen mit neurologischen Kommunikationsstörungen und deren Angehörigen
- Adaptierung von sprachbasierten Diagnostikverfahren nach WHO-Kriterien
- Pragmatik im Laufe der Lebensspanne und bei neurologischen Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter bei Schädel-Hirn-Trauma, Aphasie, rechtshemisphärischen Läsionen oder bei degenerativen Erkrankungen
- Evidenzbasierte und interdisziplinäre Rehabilitation von Kommunikationsstörungen, (digitale) kommunikationsbezogene Partizipation und Lebensqualität, Gesprächsführung und Angehörigenberatung ,
- Taxonomien von Kognitive Kommunikationsstörungen, Fronto-Temporalen Demenzen und Primär Progressiven Aphasien

- Kommunikationsstörungen bei seltenen neurologischen Erkrankungen (z.B. Corpus Callosum Agenesie, Cystinose, Amyotrophe Lateralsklerose)
- Dysphagie und Lebensqualität bei neurologischen Erkrankungen

Neurokognition der Sprache

- Exekutivfunktionen und Sprache
- Sprachliche Lateralität / Sprache im erweiterten neuronalen Sprachnetzwerk
- Neuronale Repräsentation der Verarbeitung von sprachliche Makrostrukturen, Diskurslinguistik (Schwerpunkt: Narrative Strukturen, Modellierung sprachlicher Makrostrukturen, Konzepte von Skriptwissen in Linguistik und Psychologie)
- Theoriebildung kognitiver Pragmatik und Neuropragmatik
- Möglichkeiten der tDCS in der Verbesserung neurokognitiver Fähigkeiten

Berufspolitisches und fachliches Engagement

seit 2022	Gewähltes Mitglied des Ethikrats und ernannte Vertreterin für Kognitive Kommunikationsstörungen im Deutschen Bundesverband für akademische Sprachtherapie (dbs)
seit 2019	Ernannte Vertreterin für Klinische Linguistik im Deutschen Bundesverband für akademische Sprachtherapie (dbs)
seit 2016	Arbeitsgruppe zu Kognitiven Kommunikationsstörungen (AG KoKos) innerhalb der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB), Initiatorin und Gründungsmitglied
2016 – 2021	Vorstandsmitglied im Bundesverband Klinische Linguistik (BKL)

Akademische Selbstverwaltung und Gremientätigkeit

seit 10/2020	Stellvertretende Frauenbeauftragte der Fakultät 13 (LMU München)
seit 07/2021	Mitglied der Prüfungskommission des Studiengangs Sprachtherapie (LMU München)
03/2021 – 07/2021	Stimmberechtigtes Mitglied der Berufungskommission „W3-Professur auf Lebenszeit für Finnougristik/Uralistik (Schwerpunkt Sprachtypologie und sprachliche Diversität)“
05/2021	Mitglied der Findungskommission „Professorship for Artificial Intelligence and Computational Linguistics“ (LMU München)

Mitgliedschaften in Berufs- und Fachverbänden

- Bundesverband Klinische Linguistik (bis zur Eingliederung in den dbs 2022)

- Deutscher Bundesverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie (dbs)
- Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung (GAB)
- Interdisciplinary Centre for Cognitive Language Studies / LMU (ICCLS)
- Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS)
- Deutscher Hochschulverband
- World Federation of Neurorehabilitation

Tagungs- und Veranstaltungsorganisation (Auswahl)

seit 10/2022	Mitglied im Organisationsteam der Summer School 2023 des Deutschen Bundesverbands akademischer Sprachtherapeuten
22.07. – 21.09.2021	Mitglied im Organisationsteam der Summer School 2021/Sommerabend-Kolloquium des Deutschen Bundesverbands akademischer Sprachtherapeuten (Sprache und Demenz)
07. – 08.05.2021	Federführende Organisation des 33. Workshops Klinische Linguistik (LMU München); verschoben von 2020 auf 2021 (Online-Veranstaltung)
03. – 05.05.2018	Mitorganisation des 31. Workshops des Bundesverbands Klinische Linguistik, Universitätsklinikum Bochum Bergmannsheil
16.02.2017	Organisation eines Workshops zu Eye-Tracking (LMU)
09. –11.06.2010	Mitorganisation des LIPP Symposiums, Sprachvariation im europäischen Kontext – Language Variation in Europe and Beyond (LMU)

Gutachtertätigkeiten

- Fachzeitschrift Sprache-Stimme-Gehör (Thieme Verlag)
- Luise-Springer-Forschungspreis
- Bavarian Working Papers in Linguistics
- Gutachterin der Programmkommission (20. Jahrestagung der Gesellschaft für Aphasieforschung und -behandlung zum Thema "Kommunikation - Sprache, Emotion, Kognition", Universität zu Köln)
- Gutachterin für den dbs-Förderpreis 2022
- Aufnahme in die Reviewer-Datenbank bei „Frontiers in Psychology“, „Frontiers in Communication“

Fort- und Weiterbildungsteilnahmen, erworbene Zertifikate (Auswahl)

Klinische Linguistik/ Sprachtherapie	Mehr als 25 Fortbildungen zu Dysphagie, Dysarthrie, Aphasie, Sprechapraxie, Alexie, Agraphie, Primär Progressiver Aphasie, Demenz, Trachealkanülenmanagement, FEES, Gesprächsführung und Angehörigenberatung, tDCS in der Neurorehabilitation
05/2008	Zertifikat des Bundesverbandes Klinische Linguistik zur Führung des Titels „Klinische Linguistin (BKL)“

10/2017	FEES-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (Theorie-Prüfung)
03/2018	Erwerb der Kassenzulassung der gesetzlichen Krankenkassenvereinigung zur Erbringung von Heilmitteln bei neurologischen Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen sowie Störungen der Sprachentwicklung
Hochschuldidaktik	Fortbildungen zur Hochschullehre im Rahmen von PROFIL (LMU): Gesprächsführung, Kreative Seminargestaltung, Leading effective discussions, Teaching in English
Gleichstellung / Diversität	Amt und Aufgaben der Frauenbeauftragten

Praxiskenntnisse in der Klinischen Linguistik und Neurorehabilitation

- Diagnostik und Therapie neurogener Sprach-Sprech- und Schluckstörungen in allen Rehabilitationsphasen
- Anwendung der Laryngoskopie (FEES) zur Dysphagiediagnostik
- Diagnostik und Therapie in der Akutgeriatrie
- Diagnostik und Therapie in der Gerontopsychiatrie, forensischen Psychiatrie und klinischen Sozialpsychiatrie
- Strukturentwicklung und Leitung einer alltagsorientierten Gruppentherapie (AOT) für Menschen mit neurogenen Kommunikationsstörungen und einer Gruppentherapie für Kognitive Kommunikationsstörungen
- Beratung und Schulung von Angehörigen von Menschen mit neurologischen Kommunikationsstörungen
- Pilotierung einer Studie zur Verwendung transkranieller Gleichstromstimulation (tDCS) in der Aphasietherapie

Drittmittelprojekte/Stipendien/Förderungen (Auswahl)

06/2022 – 06/2025	Wissenschaftliches Netzwerk (DFG): Kognitive Kommunikationsstörungen bei Schädel-Hirn-Trauma. Die Interaktion von Sprache, Kognition und Verhalten aus interdisziplinärer Perspektive Fördersumme:
03/2022	Post-Doc-Karriere-Fond der LMU München (Fakultät 13), Mittel für Open-Access-Publikationen, studentische Hilfskraft Fördersumme:
10/2019 - 09/2022	Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für das Projekt NEUROPRAG; Förderlinie „Kleine Fächer - Große Potentiale“ (Förderlaufzeit 10/2019 - 09/2022)
10/2017 – 10/2021	Aufnahme in das Mentoring-Programm der Fakultät 13 Excellenzinitiative zur Förderung der wissenschaftlichen Karriere von Frauen (LMU München) Mittel für Aufnahmegeräte, Testmaterial und studentische Hilfskraft
2014 –	Kontinuierliche Förderung durch Lehre@LMU für diverse Transferprojekte, u. a.

2021	für „Neuropragmatik“; Mittel für studentische Exkursionen, Forschungskolloquium und experimentelles Arbeiten in der Masterphase, „Sprachwissenschaft ‚meets‘ Sprachtherapie“. Kommunikative Pragmatik in der Aphasietherapie, Einladung Dr. B. Stahl (MPI Leipzig, Charité Berlin), Workshop Eye-Tracking und Ultra-Schall Sound Imaging, Einladung Dr. T. Kaltenbacher (Direktor der Salzburg Speech Clinic,
05/2018	DAAD-Stipendium für Forschungsreise und Tagungsteilnahme CPLOL Congress Portugal Fördersumme:
04/2017	Münchener Universitätsgesellschaft: Reisekosten für Forschungsprojekt „PRAKOG“
04/2014	Andrea von Braun Stiftung: Zuschuss für Druckkosten zur Promotionsschrift
02/2014	Barbara Wengeler Stiftung: Zuschuss für Druckkosten zur Promotionsschrift
08/2012	Forschungsförderung im Rahmen des Promotionsprogramms, LIPP (LMU): Tagungsteilnahme und Reisekosten